

KIRCHENRUINE AURA



Auf einem Höhenzug über dem Dorf Aura stehen die trutzig wirkenden Reste eines Kirchenbaus. Ursprünglich sollte hier 1618 der Neubau einer Wallfahrtskirche entstehen. Doch vermutlich war es nicht nur der Geldmangel, sondern vor allem auch der Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges, der die Fertigstellung verhinderte. Das nie vollendete Gebäude ist eine der ältesten Bauruinen Deutschlands. Man kann die Ruine nur von außen besichtigen und den Ausblick weit in das Saaletal genießen. Das Gasthaus direkt neben dem Bauwerk ist ein willkommener Rastpunkt für Radfahrer.

SCHLOSS SAALECK



Schloß Saaleck liegt malerisch etwa 1,5 km westlich von Hammelburg auf einem steil abfallenden Bergrücken. Seit dem 14. Jahrhundert wird die Anlage, obwohl sie der Bauweise einer Burg entspricht, „Schloß“ genannt. Die Gebäude waren seit ihrer Errichtung im 11./12. Jahrhundert stets Amtsbau des Klosters Fulda. Dennoch erzählen viele Sagen von Kaisern, Königen oder edlen Burgfräulein. Am 7. Januar 777 schenkte Karl der Große sein Königsgut Hammelburg an das Kloster Fulda. In dieser Urkunde werden erstmals Weinberge im Fränkischen erwähnt, somit darf sich Hammelburg zurecht „Älteste Weinstadt Frankens“ nennen. Auf Saaleck ist heute neben dem städtischen Weingut auch ein Hotel mit Restaurant untergebracht.

TRIMBURG



Die eindrucksvolle Burgruine sitzt erhaben auf einem Bergsporn oberhalb von Trimberg. Einstmals gab es drei Burgen. Die alte Burg war bereits im 12. Jahrhundert Burgstall. Die Niederburg war eine Art Vorwerk der Trimburg und wurde im 30-jährigen Krieg zerstört. In der Hauptburg stehen der Erthal- und der Echterbau. Ihre Sandsteinportale verdienen besondere Beachtung. Besonders erwähnenswert ist auch die Gastfreundschaft der vielen Vereine, welche die Burg abwechselnd bewirtschaften. Große Areale wurden wieder überdacht. Weitere Räume und Säle können zu Festveranstaltungen und kulturellen Anlässen genutzt werden. Die Trimburg ist an jedem Sonntag von Anfang Mai bis Ende Oktober geöffnet.

WEHRKIRCHE DIEBACH



Laut einer Urkunde aus dem Jahr 817 schenkte eine Frau Hadaburgis all ihren Grundbesitz „in immunitate Hamalunburc“ und in „villa thiofbah“ an das Kloster Fulda. Zu dieser Zeit besaß Diebach also schon ein erstes Gotteshaus. Ein größerer Kirchenbau entstand in spätromanischer Zeit um 1270. Aus dieser Epoche stammen noch der Chor und der Turm, der seit dem 18. Jahrhundert eine Barockkuppel mit offener Laterne trägt. Die alte Wehrkirche war ursprünglich an vier Seiten von Gaden in Form von zweigeschossigen Fachwerkbauten umgeben, die als Keller und Speicherräume genutzt wurden. Das Diebacher Ensemble, das zwischenzeitlich unter Denkmalschutz gestellt wurde, vermittelt noch heute ein eindrucksvolles Bild einer mittelalterlichen Kirchenbefestigung.

FRÄNKISCHES SAALETAL



www.dyna-design.de

www.burgensaale.de

Herzlich willkommen im Fränkischen Saaletal. Im Herzen Deutschlands finden Sie einen der schönsten Radwanderwege. Der besondere Reiz dabei ist die einmalige **Kombination aus Radtour und Kulturreise** zu einigen unserer besterhaltenen Burgen. Der berühmte Frankenwein ist hier in seinem nördlichsten Anbaugebiet ebenfalls ein Geheimtipp für Genießer.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

- Touristinformation Hammelburg, Kirchgasse 4, Tel.: 09732/902-430
- Gemeinde Elfershausen, Marktstraße 17, Tel.: 09704/9110-0
- Altes Rathaus Bad Kissingen, Tel.: 0971/8048-250
- Kur- und Touristinformation, Bayerisches Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Am Kurgarten 1, Tel.: 0971/8048-444
- Verwaltungsgemeinschaft Euerdorf, Zeilweg 2, Tel.: 09704/9131-0
- Landkreis Bad Kissingen, Tourist-Information, Tel.: 0971/801-0



Diese Maßnahme wird im Rahmen des LEADER+ Programmes durch die Europäische Gemeinschaft und den Freistaat Bayern kofinanziert.

BURGEN-RADWEG FRÄNKISCHES SAALETAL



